
Nummer 2246
Illustrierter
Film-Kurier
16. Jahrgang 1934
Ihr größter Erfolg
(THERESE KRONES)

# Ihr größter Erfolg

(Therese Krones)

Ein Film von Hanns H. Fischer u. Hertha von Gebhardt / Dialoge u. Liedertexte: Ernst Marischka
mit **Martha Eggerth, Leo Slezak, Theo Lingen, Albrecht Schoenhals, Aribert Mog**

## Spielleitung: Johannes Meyer

**Herstellungsleitung: Bruno Lopinski / Musik: Franz Grothe**

Bild: Reimar Kunze / Ton: Carl Becker-Reinhardt / Bau: Sohnle und Erdmann / Schnitt: Alice Ludwig
Aufnahme-Leitung: Walter Lehmann / Regie-Assistent: Viktor Becker

Darsteller

| Rolle | | Darsteller |
|---|---|---|
| Ferdinand Raimund, Dichter und Schauspieler | | Leo Slezak |
| Alois Schmatzer, Zuckerbäcker | | Gustav Waldau |
| Josefa, seine Frau | | Margarete Kupfer |
| Therese Krones, beider Nichte | | Martha Eggerth |
| Marinelli, Theaterdirektor | | Max Gülstorff |
| Franz Burgstaller, dritter Kapellmeister | am Leopoldstädter Theater | Aribert Mog |
| Augustin Schöpser, Ballettmeister | am Leopoldstädter Theater | Theo Lingen |
| Julie Wella, erste Soubrette | am Leopoldstädter Theater | Genia Nikolajewa |
| Graf Wladimir Jaroff | | Albrecht Schoenhals |
| Leopoldine Schaffer, Inhaberin der Wäscherei | | Marie Loja |
| Kolja, Jaroff's Diener | | Willi Schur |

Ferner wirken mit: Die Damen: Becker, Cherry, von Doeren, Ewald, Hersler, Holl, Johannsen, Max, Morgan Raphael, Rumland, Sakoma, Sachse, Schäfer, Tornegg, Wyda, Zampa. Die Herren: Baumann, Eichgrün, Flink Göbel, Grümberg, Kayser-Heyl, Kunkel, Mikulski, Nessler, Netto, von Newlinski, Passarge, Platen, Püttjer, Soltani Schauer, Schmidt, Schröder-Schromm, Schweizer, Stark-Gstettenbaur, Wilmsen

System: Tobis-Klangfilm

**Ein T. K. Tonfilm Ciné-Allianz Gemeinschaftsfilm der Europa**

**Weltvertrieb: Hisa-Film, Berlin SW 68**

Verleih

**EUROPA-FILMVERLEIH A.G.**





Therese Krones, ein kleines Wäschemädel, von ihren Freunden kurz „Resi" genannt, hat keinen sehnlicheren Wunsch als den, auf der Bühne zu stehen und zu singen. Der junge Kapellmeister Franz Burgstaller, der im Augenblick der ersten Begegnung schon eine Neigung zu ihr faßt, entdeckt ihre Stimme und macht Ferdinand Raimund, den großen Dichter und Schauspieler auf sie aufmerksam. Diesem gelingt es, den Widerstand ihrer Tante Josefa, einer biederen Wäscherfrau, gegen Resis Theaterlaufbahn zu brechen und gleich in der ersten



Rolle, die sie erhielt, singt
legt somit den Grundstein
Aber der große Premiere
klang. Der reiche und g
ein Nachtlokal zu komme
Liebenden gehen in
Jaroff hat nun leichtes
Beziehungen zu den vorn
gezählte Bons seiner gar
Komplicen und Dieners K
Großstädten als Lockvoge
und versucht ein letztes
verlobt sie sich mit Jaroff
Durch eine Anzeige der
wird er in dem Augenbli
ganzen Stadt in Ve
treten soll, erwartet
zahllosen durch Ja
hindert und die ve
Wien zu verlassen.
Ansprache nachdenk
hat, durch eine List
meisters Schöpser k
und hilflos plötzlic
Haus vor. — Ihre
gelingt es nun, das
pult und beider B



lie ihr von Anfang an feindlich gegenüberstehende Primadonna Julie Wella an die Wand und
rer Karriere.

d, an dem Franz überglücklich sich mit ihr verloben will, endet mit einem schrillen Miß-
Graf Jaroff, bisher der Freund der Julie Walla, überredet Resi, mit ihm auf kurze Zeit in
d Franz, erregt über ihr Ausbleiben, macht ihr die verletzendsten Vorwürfe. Die beiden
ne r.

eundschaft zu erringen, und je größer ihr Aufstieg ist, desto mehr versteht er es, ihre
en Kreisen der Stadt für seine Zwecke auszunutzen. Hochstapler, der er ist, gibt er un-
vorhandenen Silberbergwerke aus und faßt schließlich, auf Zureden seines
len Plan, Resi auf immer an sich zu fesseln, um sie sich auch in anderen
lle Kreise, die er gewinnen möchte, nutzbar zu machen. Noch zögert Resi
h mit Franz auszusprechen. Als aber dieser trotzt und verschlossen bleibt,

en und eifersüchtigen Wella, die die Polizei auf Jaroff aufmerksam macht,
aftet, als er festlich seine Verlobung mit Resi begeht. Resi kommt in der
seine Helfershelferin gewesen zu sein, und als sie am nächsten Abend auf-
Theater eine haßerfüllte und pfeiflustige Menge, unter der sich viele der
schädigten Bürger befinden. Im letzten Augenblick wird ihr Auftreten ver-
tte Wella singt wieder an ihrer Stelle. — Völlig gebrochen, beschließt Resi,
lückt es Raimund, das Publikum durch eine halb ernste, halb humoristische
stimmen. Als jetzt Resi, die schon in der Postkutsche ihre Reise angetreten
els und seines (ebenfalls unglücklich in sie verliebten) Freundes, des Ballett-
tand mitsamt der Postkutsche auf die Bühne gefahren wird und sich verweint
Publikum gegenübersieht, findet sie ein schon halb für sie gewonnenes
enden Erscheinung und ihrer sich mehr und mehr freisingenden Stimme
kum vollends wieder in ihren Bann zu ziehen. – Franz steht am Dirigenten-
nden sich in einem glücklichen Leuchten der Versöhnung.





## Erst eine Walzernacht

Lied und Walzer

Worte: Ernst Marischka

Musik: Franz Grothe

Refrain

Ernst eine Walzernacht und dann ein Kuß!
Das ist's, was jeder erlebt haben muß!
Da tanzt das Herz sogleich
Direkt ins Himmelreich!
Erst eine Walzernacht und dann ein Kuß!
Das kann ein Anfang sein und oft ein Schluß!
Da lacht das Glück!
Da blüht der Mai!
Ein bisserl Schmerz ist auch dabei!
Ein Kuß in einer Walzernacht
Hat so manchen schon selig gemacht!

## Ich bin heut' so froh

Marsch

rte: Ernst Marischka / Musik: Franz Grothe

Refrain

Ich bin heut' so froh
Und hab' gar keinen Grund!
Ich lach' nur so gern',
Denn wer lacht, der bleibt g'sund
Bei Tag und bei Nacht
Bin ich immer vergnügt,
Weil mir halt das Traurigsein
Scheinbar nicht liegt!
Was hätt' ich denn schon,
Wenn ich wein' und mich quäl'?
Ich hätt' gar nichts davon!
Und drum bin ich fidel!
Ich bin heut' so froh
Und hab' gar keinen Grund!
Ich lach' nur so gern',
Denn wer lacht, der bleibt g'sund!



## *Ich träume immer nur von dem Einen*

*Text: Ernst Marischka* *Musik: Franz Grothe*

*Ich träume immer nur von dem Einen,*
*Dem ich einmal im Leben meine Liebe schenken wollt'!*
*Erwach' ich, muß ich bitterlich weinen!*
*Denn der hat mich verraten,*
*Der mich glücklich machen sollt'!*
*Dann weint mein Herz wie in seligen Stunden,*
*Dann weint mein Herz, weil es alles verlor!*
*Ich träume immer nur von dem Einen,*
*Mein vergangenes Glück ruft mir mein Traum zurück!*

Für Deutschland Einzelpreis 10 Rpf. Für den Inhalt verantwortlich Hermann Weist, Berlin-Mariendorf. Verlag Neue Film-Kurier Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin W 9, Köthener Straße 37
Kupfertiefdruck August Scherl GmbH., Berlin SW 68